

Sitzungsvorlage Nr. 0013/2024/KREIS

Beratungsfolge	Datum	Status
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration	06.02.2024	öffentlich

Zuständige Facheinheit: 50 - Fachbereich Soziales	Berichterstatter/-in: Schlamann, Lena
---	---

Beratungsgegenstand:

Einführung der App "Gut versorgt in..." im Kreis Borken

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration nimmt die Erläuterungen zur Einführung der App „Gut versorgt in...“ im Kreis Borken zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Der Kreistag hat die Kreisverwaltung in seiner Sitzung am 15.12.2022 beauftragt, die Gesundheits- und Seniorenapp „Gut versorgt in...“ im Kreis Borken einzuführen. In den Prozess der Einführung der App wurden sowohl die 17 Städte und Gemeinden im Kreis Borken als auch die Kreispolizei eingebunden. Im Ergebnis wurde die App am 17.01.2024 in 16 Kommunen eingeführt. Die Stadt Bocholt ist aufgrund von eigenen Überlegungen zum Start zunächst nicht beteiligt.

Die App ist vergleichbar mit dem „Wegweiser für das Leben im Alter im Kreis Borken“ – allerdings in digitaler Form und mit umfassenderen Informationsangeboten zum Thema „Älter werden“. Sie verbindet ein ausführliches lokales Adressverzeichnis, das Anbieter verschiedener Dienstleistungen sortiert nach ihrer Entfernung listet, mit einem Informations- und Ratgeberportal zu verschiedenen relevanten Bereichen für das Leben im Alter, mit Informationen zur Stadt und zum Kreis sowie mit Unterhaltungsangeboten.

Auch die Polizei hat die Möglichkeit, Informationen über die App zu verbreiten. Sie können mithilfe von Push-Benachrichtigungen beispielsweise Seniorinnen und Senioren vor verschiedenen Betrugsmaschen warnen.

Die Kacheloberfläche der App trägt zu einer übersichtlichen Darstellung bei und erleichtert Seniorinnen und Senioren damit die Bedienung der App. Eine sprachgesteuerte Suchfunktion sowie die integrierte Vorlesefunktion lässt die Nutzerinnen und Nutzer barrierearm durch die App navigieren.

Die App wird in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Integration präsentiert.

Entscheidungsalternative(n):

Nein

Finanzielle Auswirkungen:

Nein

Klimafolgenabschätzung:

Klimafolgen, die sich aus dem Beschluss ergeben, sind nicht zu erwarten / sind nicht ersichtlich.